



## Unsere Wassersportler in Warnemünde

### *In dieser Ausgabe:*

- ➔ Liebe Sportfreunde
- ➔ Neues aus der Geschäftsstelle
- ➔ Boxen
- ➔ Budo
- ➔ Leichtathletik
- ➔ Motorradstaffel
- ➔ WSAP



... das knackige Vergnügen.

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Liebe Sportfreunde	3
Neues aus der Geschäftsstelle	3
Boxen	4
Budo	5 - 11
Leichtathletik	12
Motorradstaffel	13
WSAP	14 - 15

**SPORT**  
**statt**  
**GEWALT**

*Herzlichen  
Glückwunsch!*

Allen Mitgliedern, die seit der letzten Ausgabe dieser Zeitung Geburtstag hatten, gratulieren wir recht herzlich und wünschen alles Gute. Gleichzeitig gratulieren wir allen Mitgliedern, die Hochzeit, Jubiläum oder ähnliche Festlichkeiten feiern konnten. Den Neugeborenen und ihren Eltern wünschen wir für die Zukunft alles erdenklich Gute.

**Redaktionsschluss**  
für die  
**Ausgabe 2/2024**  
25. November 2024

**SV POLIZEI** *SPORT*  
reportage  
Mitteilungsblatt der Sportvereinigung Polizei v. 1920 E.V.

## Impressum

Herausgeber: SV Polizei Hamburg von 1920 e.V.  
Tel.: 040 411 72 794  
Fax.: 040 511 74 31

Verlag und Anzeigenverwaltung:  
A&C Druck und Verlag GmbH  
Geschäftsleitung: Gerhard Balazs  
Esplanade 20 · 20354 Hamburg  
Tel.: 040 43 25 89-0 · Fax: 040 43 25 89 50  
Email: kontakt@auc-hamburg.de  
Internet: www.auc-hamburg.de

Redaktion: SV Polizei Hamburg von 1920 e.V.  
Henrik Brünjes  
Tel.: 040 411 72 794  
Email: svphamburg@t-online.de

Die Zeitschrift erscheint drei mal im Jahr. Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt bestehen keine Ersatzansprüche. Verantwortlich für Inhalt, Logos und verwendetes Bildmaterial ist der Herausgeber. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Die Verfasser erklären sich damit einverstanden, dass ggf. eine redaktionelle Bearbeitung stattfindet.

Die Beiträge stellen nicht in allen Fällen die Meinung der Redaktion dar. Ein Nachdruck oder eine Vervielfältigung (ganz oder auszugsweise) ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet.



### Präsidium:

Präsident: Karsten Witt  
Vize-Präsident: Wolfgang Breust  
Schatzmeister: Michael Gülck  
Abteilungsangelegenheiten: Ömrü Özkan

### Geschäftsführung

Geschäftsführer: Jürgen Kiencke  
stv. Geschäftsführer: Henrik Brünjes

### Geschäftsstelle:

SV Polizei, Sternschanze 4 · 20357 Hamburg  
Tel.: 040 / 411 72 794 · Fax: 040 / 511 74 31  
Email: svphamburg@t-online.de

### Sprechzeiten:

Montag und Donnerstag von 9:00 - 15:00 Uhr  
Dienstag und Freitag von 9:00 - 17:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

### Bankkonto:

Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE07 2005 0550 1221 1206 84  
Homepage: www.svp-hamburg.de

### Vereinsheime:

Bootshaus Isekai: Tel.: 0172 964 99 86  
Budo Point: Tel.: 040 / 18 13 69 70 oder 0160 970 29 396  
budo.point@gmail.com



Karsten Witt  
Präsident

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Sportverei-  
nigung der Polizei Hamburg,

der Sommer 2024 ist wieder von vielen großen sportlichen Ereignissen geprägt, unter anderem Fußballeuropameisterschaft der Herren, Olympische Spiele, Tour de France, Grand Slam Tennis Turniere etc.etc. Alles sportliche Wettkämpfe, bei denen es um Weltrekorde und Bestleistungen, Marktwert der Athleten, Zuschauergunst und natürlich um sehr viel Geld geht.

Die meisten von uns werden sich an den gezeigten Leistungen (zumindest in einzelnen Disziplinen) erfreuen und bei den Wettkämpfen mitfiebern. Nicht immer werden der Wunschatlet / die Wunschatletin oder die Wunschmannschaft den hohen Erwartungen gerecht werden oder aber die sportliche Konkurrenz ist einfach besser. Aus meiner Sicht ist das im Einzelfall zwar traurig, insgesamt aber überhaupt nicht schlimm - denn genau das gehört zum Sport ja einfach dazu. Es können und sollen nicht immer die gleichen Sportler, nicht immer die mit den größten Sponsoren oder die mit den vermeintlich besten Trainingsbedingungen gewinnen. Wenn wir heute enttäuscht über - den von uns bewunderten - einen Sportler sind, umso mehr freuen wir uns morgen über den Erfolg eines anderen Sportlers, der eigentlich gemäß den Rahmenbedingungen keine Chance auf den Sieg hatte. Diese Betrachtungsweise gilt natürlich nicht

nur für uns als Zuschauer, sondern selbstverständlich auch für alle Sportlerinnen und Sportler. Genau das macht den Reiz des fairen Wettkampfes doch aus und spornt immer wieder alle an, an die eigene Kraft zu glauben und das sportliche Ziel nicht aus den Augen zu verlieren (auch wenn die Erreichung manchmal nur ein Traum bleibt).

Nichts anderes passiert bei uns in der Sportvereinigung natürlich auch, es müssen nicht immer die großen Erfolge sein, es kann schon ausreichen, sich selbst mit seiner tollen Leistung zu überraschen. Wenn es gelingt, ist die Freude groß und sie wird gern mit anderen geteilt. Wenn es aber nicht gelingt, ist es auch nicht dramatisch, da wir ja alle den Rückhalt der anderen Sportlerinnen und Sportler der SVP Hamburg haben. Das tut unheimlich gut und hilft, besser mit der schmerzlichen „Niederlage“ umzugehen und uns den nächsten Herausforderungen

zu stellen. Diese gegenseitige Unterstützung bei Erfolg oder Misserfolg führt auch dazu, dass wir den Spaß an unserer Sportart behalten und wir vielleicht auch „nur“ noch wegen des Spaßes unseren Sport betreiben. Dieser Spaß ist aus meiner Sicht dann vielmehr wert, als der große sportliche Erfolg. Das ist der Vorteil, den Amateursport in einem Verein ausmacht und den wir in der SVP Hamburg sehr ausgeprägt leben. Machen wir also weiter, genießen wir den Spaß (manchmal auch die große Leistung) und freuen wir uns auch über die guten Leistungen der anderen Sportlerinnen und Sportlern.

Ich wünsche Euch allen vor allem viel Spaß und natürlich auch Erfolg beim Sport sowie ein glückliches Miteinander in den nächsten Monaten.

Mit sportlichen Grüßen  
Karsten Witt

## Neues aus der Geschäftsstelle

### "Tag der Ehrungen - aus der Zeit gefallen?"

Am 14. April hat er stattgefunden. Der Tag der Ehrungen der SVP Hamburg. Eingeladen hatte das Präsidium in den Saal der Tanzabteilung. Doch der Andrang blieb überschaubar. Waren es vor einigen Jahren noch jeweils an die Hundert Mitglieder, die zu diesem Anlass begrüßt werden konnten, blieb der Kreis sehr überschaubar.

Man muss sich daher die Frage stellen: Sind wir mit dieser Tradition noch zeitgemäß? Oder sind andere Gründe ursächlich?

Ein bisschen dürfte es wohl an Ausfällen und Verschiebungen nach Corona liegen,

dass der Tag ein wenig aus dem Blick geraten ist, auch im Präsidium waren wir da durcheinander gekommen. Auffällig war jedoch, dass im April fast nur Mitglieder kleiner Abteilungen angemeldet wurden. Wider jeder Wahrscheinlichkeit die großen Abteilungen praktisch nicht vertreten waren.

Gibt es dort eirklich keine zu ehrenden Mitglieder? Eher unwahrscheinlich. Oder ist ein Interesse in Frage kommen der Mitglieder gar nicht mehr gegeben? Der Blick auf die kleine Gruppe, die sich denn doch eingefunden hat, lässt daran zweifeln.

Mit denen die dort waren hatten wir einen wunderbaren Tag mit regem Austausch. Die Gelegenheit ein wenig zur eigenen Vereingeschichte wurde von den Geehrten gerne genutzt und so manche Anekdote zum Besten gegeben. Werdegänge, Erfolge, Erinnerungen, viele interessante Geschichten. Weitere Unterhaltungen schon beim Kaffee am Anfang und beim leckeren Essen rundeten den offiziellen Teil ab erweckten keinesfalls den Eindruck der Bedeutungslosigkeit dieses Anlasses.

Daher ist leider eher zu vermuten, dass seitens einiger

Abteilungen wenig Wert auf das Heraussuchen und die Information ihrer zur Ehrung anstehenden Mitglieder gelegt wurde.

Aber die Entscheidung liegt jetzt bei euch. Wie in der letzten Verwaltungsratssitzung angekündigt werden wir das bei der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung nehmen und über eine Fortführung entscheiden. Lasst eure Abteilungsvorstände wissen, wir ihr dazu steht.

Mit sportlichen Grüßen  
Viele Grüße  
Ede

# SPORT statt GEWALT

AMERICAN FOOTBALL • BADMINTON • BASKETBALL  
• BERGEDORF/LOHBRÜGGE • BOXEN • BUDO • FUSSBALL  
• HANDBALL • KORONARSPORT • LEICHTATHLETIK  
• MOTORSPORT • RINGEN • SCHWIMMEN  
• SPORTSCHÜTZEN • TAUCHEN • TANZSPORT  
• ULTIMATE FRISBEE • WASSERSPORT • JUGENDWERK  
UNFALLGESCHÄDIGTER KINDER IN DER SVP



**Ömrü Özkan**  
Abteilungsleiter  
E-Mail:  
sportwart@  
svpolizei-boxen.de

Sein Training ist knallhart. Wer bei ihm trainiert, muss eiserne Disziplin, Ausdauer, sportliche Höchstleistung und einen starken Willen mitbringen. Dann kann der Traum von Olympia sogar Realität werden. Drei Jungs, die er als Trainer beim SV Polizei betreut hat, haben bereits beim Olympischen Boxen geboxt. Für Edison Zani, Peter Kadiru und Ammar Abduljabbar wurde der sportliche Traum Realität.

Anatoli Hoppe ist seit 1997 beim SV Polizei Hamburg. Er hatte bisher 200 Kämpfe, davon 160 Siege, Unentschieden und einige wenige Niederlagen. Er war 13 Jahre bei der Box-Bundesliga und die letzten zehn Jahre bei Motor Babelsberg auch als Kapitän.

**Sport Reportage:** Was hat dich damals in den Neunzigern zum SV Polizei geführt?

**Anatoli Hoppe:** Ich habe schon in Kasachstan geboxt und war dort auch kasachischer Jugendmeister. Dann bin ich nach Deutschland gekommen und habe in dem Heim, wo ich war, einen Ringer kennengelernt. Ich habe ihn gefragt, wo man in Hamburg auf hohem Niveau boxen kann. Seine Empfehlung war der SV Polizei und seitdem bin ich hier hängen geblieben.

**SR:** Was war dein größter Erfolg und die bitterste Niederlage?

**AH:** 2005 war ein gutes Jahr. Da wurde ich Zweiter bei den Deutschen Meisterschaften im Halbschwergewicht.

## Im Fokus: Mr. Gnadenlos Anatoli Hoppe

B-Trainer Leistungssport Boxen DOSB - DBV - HSB - HABV beim SV Polizei in Altona

1999 im Finale der Norddeutschen Meisterschaften. Ich war ganz vorne, eindeutig in Führung. Der Kampf fand bei uns in der eigenen Halle statt. Meine Zuschauer riefen mir zu, Anatoli, komm weiter ... Bedauerlicherweise bin ich reingelaufen und wurde in den entscheidenden letzten Sekunden k. o. geschlagen.

**SR:** Was ist dein Motivationskick?

**AH:** Ich kenne es gar nicht anders. Ich treibe seit meiner Kindheit ununterbrochen Sport.

**SR:** Was treibt dich, so lange und eisern am Ball zu bleiben?

**AH:** Der Wille, immer besser zu sein als die anderen. Man ist motiviert, einfach der Überlegene, der Beste im Kampf zu sein.

**SR:** Was ist dein sportlicher Traum?

**AH:** Sportlich bin ich hier beim SV Polizei schon wie zu Hause. Mein größter Erfolg als Trainer in den letzten zwei Jahren war, dass Ammar 2021



bei den Olympischen Spielen den 5. Platz gemacht hat.

**SR:** Hast du als Trainer einen Blick für Talente?

**AH:** Ja, schon in den ersten Trainingsstunden sehe ich das Potenzial.

**SR:** Wann hast du mit dem Boxen angefangen?

**AH:** Mit 14 Jahren habe ich angefangen und mit 16 Jahren war ich schon kasachischer Jugendmeister.

**SR:** Was sind deine Visionen für die nächsten fünf Jahre?

**AH:** Weiter trainieren und unsere Jungs immer weiter nach vorne bringen. So viele

Kämpfe wie möglich gewinnen.

**SR:** Hast du noch andere Hobbies?

**AH:** Arbeit zählt nicht, oder? (lacht) Natürlich viele Aktivitäten mit der Familie, zweimal im Jahr Skifahren und in Norwegen Angeln.

**SR:** Was würdest du als dein Erfolgsrezept bezeichnen?

**AH:** Ich bin kein Talent und war es auch nie. Aber mit einem starken Willen und harter Arbeit bzw. Training kann man alles erreichen. Mit Talent allein kommt man nicht weit. Auch Talente müssen viel und hart trainieren, viele gehen verloren, weil sie auf einem bestimmten Niveau stehen bleiben und nicht weiterkommen. Wenn du nicht trainierst, wirst du von Leuten überholt, die gewinnen wollen, und dann ist Schluss mit Siegen.

**SR:** Wie ist der Boxsport in Kasachstan aufgestellt?

**AH:** Ganz anders. Dort ist alles viel härter. Die Leute sind anders, alles ist eine andere Herausforderung. In Deutschland ist jeder satt, keiner muss hungern. Nur durch den Sport konnte ich damals andere Länder kennenlernen und schließlich ausreisen. Das war auch ein Stück Freiheit.

**SR:** Wirst du dem Verein noch lange erhalten bleiben?

**AH:** Natürlich. Einmal SV Polizei, immer SV Polizei.

**SR:** Hast du noch eine Botschaft?

**AH:** Spaß haben, die Jungs nach vorne bringen und weiterhin Mr. Gnadenlos bleiben (lacht)!



## Drei neue Braungurte im Ju-Jutsu

Am 13. Juli 2024 fanden die Ju-Jutsu-Ky-Prüfungen für Erwachsene/Jugendliche im Hamburgischen Ju-Jutsu-Verband (HJJV) statt. Mit dabei auch drei Angehörige aus der Budoabteilung der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP).

Nach einer mehr monatigen, intensiven und fordernden Vorbereitung freut sich die SVP, dass ihre drei angetretenen Prüflinge ihre Graduierung zum 1. Ky – Braungurt erfolgreich absolviert haben.

Ab der Prüfung zum blauen Gürtel (2. Ky) und höher (Braun – 1. Ky, Schwarz – 1. Dan und höher) wird im Ju-Jutsu nicht mehr auf der Vereinsebene, sondern auf der Verbandsebene geprüft. Die jetzige Ky-Prüfung bis zum Braungurt fand daher im Landesleistungszentrum des HHJV auf der Veddel statt. Mit zwei Prüfungskommissionen bestehend aus Jens Keck-



stein, 7. Dan, Kay Landeck, 3. Dan, Philipp Kernchen, 2. Dan und Frederik Fidora, 2. Dan, bestanden Prüflinge aus unterschiedlichen Ham-

burger Vereinen ihre nächste Graduierung.

Herzlichen Glückwunsch aus der Budoabteilung der SVP an alle Prüflinge zur

bestandenen Prüfung und danke an die Trainingsleitung für die Vorbereitung.

**Text: Andreas Rasche (SVP) / Foto: privat**

## Ju-Jutsu Mega-Event im Budocentrum Hamburg

Am 27. April 2024 fand der Ju-Jutsu Landestechniklehrgang „Mega-Event goes Hanse Seminar“ im Budocentrum der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) statt.

Zwischen 10:00 und 19:30 Uhr bot der Hamburgische Ju-Jutsu Verband als Veranstalter parallel in vier Dojos ein vielfältiges und abwechslungsreiches Angebot an Ju-Jutsu. 132 Teilnehmende aus 22 Vereinen und 11 verschiedene Referierende, größtenteils aus dem Ju-Jutsu Lehrteam des HJJV sorgten für gute Laune und Stimmung. Im Lehrteam auch vertreten, SVP Trainer Kay Landeck (Ju-Jutsu) und als Gast-Trainer Pierre Britz (Ju-Jutsu Allkampf/MMA). Auf dem Stundenzettel standen Themen wie das neue Prüfungsprogramm 2023 (Umsetzung / Ideen), Waffen (Stock, Messer) sowie Schnupperstunden zum

Beispiel in Jiu-Jitsu, Goshindo, Hanbo Jutsu oder MMA (Mix Martial Art).

Zwischen den jeweils 60 Minuten langen Einheiten gab es Pausen, um die Dojos zu

wecheln oder sich im SVP-Vereinsrestaurant Budopoint zu erfrischen und etwas zu verköstigen. Eine rundum gelungene Veranstaltung. Die Budoabteilung der SVP

bedankt sich bei allen die dabei waren sowie bei dem Organisationsteam. Weitere Infos siehe [www.hjjv.net](http://www.hjjv.net)

**Text/Fotos: Andreas Rasche (SVP).**



# „Ich habe standgehalten“ – Graduation im Giron Arnis Escrima

**Vom 5. bis 7. April 2024 hat Philip Hundt (34) in Stockton (Kalifornien, USA) erfolgreich seine „Graduation“ im Giron Arnis Escrima abgelegt. Im Kurz-Interview erläutert das Mitglied der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP), wie er diese sehr spezielle Prüfung erlebt hat, wie er sich vorbereitet hat und wie seine weiteren Pläne aussehen.**

Giron Arnis Escrima ist ein philippinisch-amerikanisches Kampf- und Selbstverteidigungssystem, das auf scharfen Klingen basiert. Es wurde während des Zweiten Weltkriegs von Leo M. Giron im philippinischen Dschungel entwickelt und wird seit 1968 in Stockton unterrichtet. Schwerter und Messer werden dabei auch durch Stöcke und waffenlose Selbstverteidigung ergänzt. Das Giron-System besteht aus 20 „Stilen“, die jeweils spezielle technische Problemstellungen in den Mittelpunkt stellen. Begonnen wird mit dem Estilo de Fondo (Grundlagenstil) und dem Larga Mano (ein Stil in weiter Distanz), danach folgen vertiefende Stile wie etwa Estilo Retirada (Kämpfen in der Rückwärtsbewegung) oder Tero Grave (die Auseinandersetzung mit den besonders effektiven Zielpunkten am Körper). Dabei zeichnen Flexibilität und die ständige Weiterentwicklung die Kampfkunst aus, getreu deren Motto „Bahala Na“, auf Deutsch in etwa zu übersetzen mit „Komme was wolle“.

Die Giron Arnis „family“ ist international sehr eng vernetzt und legt besonderen Wert auf Austausch und regelmäßige Treffen. Hinzu kommt eine klare Ablehnung einer Kommerzialisierung ihrer Kampfkunst. In der SVP wird Giron Arnis vertreten durch Frank Büchner, als „Master“ international eine der drei obersten Instanzen des Stils, sowie Hanjo Bergmann und Moritz Kendzia, die beide den Ehren-Rang eines „Guro“ innehaben. Philip ist seit zwölf Jahren in der SVP im Giron

Arnis aktiv. Die Graduation hat er gemeinsam mit Jörg Heimerl, einem Sportkameraden aus Bayern, abgelegt und die beiden sind nun der siebte und achte Graduate aus Deutschland.

Anders als in anderen Kampfkünsten gibt es im Giron Arnis keine Gürtelfarben, sondern erst die „Graduation“ lässt einen Trainierenden zum „Fortgeschrittenen“ aufsteigen. Diese



zu bestehen ist vergleichbar mit dem Erlangen eines höheren Schwarzgurt-Grades in anderen Kampfkünsten und nur sie gewährt den Zugang zu den „tieferen“ Inhalten und Stilen des Giron Arnis. Seit 1973 hat es weltweit bisher nur ca. 140 Graduates gegeben.

Daher ist auch der Ablauf dieser Prüfung sehr speziell und extrem fordernd: Über zwei Tage hinweg werden die Prüflinge in der Zentrale in Stockton (Kalifornien) mit immer neuen Angriffen und technischen Herausforderungen konfrontiert, die diese spontan mit ihrem praktischen Können beantworten müssen. Als Prüfer können alle bishe-

rigen Graduates die Anwärter angreifen und diese mit ihren individuellen Angriffs-Stilen und ihren persönlichen Anforderungen konfrontieren. Was genau auf die Prüflinge zukommt, ist für diese vorab nicht planbar: Weder der genaue Zeitraum noch die Abfolge der Prüfungsaufgaben ist konkret vorhersehbar, ebenso wenig die genaue Art und Intensität der Angriffe. Das Ziel ist auch ein Test der

in der Vorbereitung als auch während der Graduation sehr viel über mich selbst gelernt – über meine Psyche, meinen Körper und meine Technik. Aber für mich war es vor allem der Test, ob ich unter großem Druck auch das Mindset halten kann, z.B. wenn Angreifer, die 30kg mehr wiegen als ich, mit voller Wucht auf mich einschlagen. Ja, ich habe standgehalten, ich hatte auf alle Angriffe eine Antwort, manchmal eine gute, manchmal auch eine nicht ganz so gute. Insbesondere beim Misclas Contrás (dem Kampf gegen mehrere Gegner) bin ich nicht mehr ganz so schön rausgekommen, wie ich es mir gewünscht hätte. In dieser Übung dürfen die Angreifer sich in einer Reihe aufstellen und einer nach dem anderen frei mit mehreren Angriffen und mit allem, was sie haben, angreifen – während ich als Anwärter allein darauf beschränkt bin, mich zu verteidigen. Am Ende war ich stolz, dass ich „nur“ zwei harte Treffer abbekommen habe und die Übung erfolgreich zu Ende gebracht habe. Solche Treffer gehören in der Übung dazu, aber insgesamt hätte ich mir natürlich gewünscht, dass wirklich alles perfekt läuft. Die Verletzungen sind mittlerweile aber auch schon fast ausgeheilt (lächelt).

*Wie hattest Du Dich vorbereitet? Worin bestand die größte Herausforderung in der Vorbereitung?*

Ich habe mich über 1,5 Jahre intensiv vorbereitet. In der Regel habe ich fünf bis sechs Einheiten pro Woche trainiert: dreimal reguläres Training, dazu zwei oder drei Einheiten Grundlagen-Ausdauer. Später habe ich dann eine von den Ausdauer-Einheiten gegen ein High-Intensity-Training ausgetauscht. Dazu kommen etliche Trainingsbesuche bei meinem Mit-Anwärter Jörg in Bayern und Einzel- und Kleingruppen-trainings am Wochenende. In der Graduation hat sich dieser

mental Stärke der Anwärter. Schutzausrüstung wird nicht getragen und Angriffe werden bewusst schnell und teilweise unkontrolliert ausgeführt, um möglichst realitätsnah Stress und Angst vor Verletzungen auszulösen. Anmelden kann sich ein Prüfling nicht selbst, sondern er oder sie muss von einem Master oder Guro als Fürsprecher vorgeschlagen werden.

*Wie hast du deine Graduation erlebt? Was lief besonders gut und was eher nicht?*

**Philip:** Es war eine einmalige und großartige Erfahrung! Es war physisch und psychisch sehr fordernd und ich habe sowohl

hohe Anteil an Fitness-Training für mich spürbar ausgezahlt, weil sowohl mein Körper als auch mein Geist wach waren – ich fühlte mich fit, auch unter hohem Stress. Für mich war die größte Frage aber, ob mein Kopf mitmachen würde und ich wirklich immer weitermachen könnte. Darüber hatte ich vorher viel gegrübelt, aber am Ende erfährt man die Antwort nur, wenn man sich der Graduation stellt. Ich habe es

gemacht und kann die Frage jetzt für mich eindeutig mit „ja“ beantworten! Und auch nicht nur für mich, denn die Prüfung lief für uns beide insgesamt gut und auf einem hohen technischen Niveau.

*Wie wird es nun weitergehen für Dich?*

Ich werde natürlich weiter trainieren, aber jetzt erstmal wieder mit normalem Pensum (grinst). Während der Graduation haben

mir die anderen Graduates sozusagen „mit den Stöcken Fragen gestellt“, die ich dort für mich noch nicht befriedigend beantworten konnte – daran werde ich weiterarbeiten, da sind meine Ziele schon recht konkret. Als Graduate kann ich nun auch in jene Substile einsteigen, die den Graduates vorbehalten sind, z.B. weil sie deutlich offensiver ausgerichtet sind. Außerdem ist es mir ganz wichtig, meinen Trainings-

partnerinnen und -partnern etwas zurückzugeben für Ihre Unterstützung in dieser langen Vorbereitung.

*Vielen Dank für das Interview, noch viel Erfolg auf deinem weiteren Weg – und Bahala Na.*

**Herzlichen Glückwunsch auch aus der Budoabteilung der SVP.**

**Interview: Knut Riedel (SVP);  
Foto: Hanjo Bergmann (SVP)**

## „Wir versuchen, richtig gut in dem zu werden, womit Menschen überlebt haben“ – SV-Workshop „Taktischer Bodenkampf“ mit Tobias Brodala

Am 6. und 7. Juli 2024 fand im Budocentrum der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) ein weiterer Selbstverteidigungs-Workshop mit Tobias Brodala statt, diesmal mit dem Schwerpunkt Bodenkampf. Wie in den vorangegangenen Workshops „Gewalthandhabung / Flucht“ und „Nahkampf“ stellte Tobias im dritten Teil seiner Selbstverteidigungs-Reihe wieder ein spezifisches strategisches Problem in den Mittelpunkt: Was tun, wenn man sich in einer Auseinandersetzung plötzlich am Boden wiederfindet, sei es durch Sturz, Schubsen oder Niederschlag? Wie immer gab es für die rund 30 Teilnehmenden keine „Standardlösungen“. Stattdessen präsentierte Tobias „typische Probleme“, verwies auf taktische und athletische Herausforderungen und gab immer wieder Hinweise, welche Handlungen in der Auswertung von Real-Videos im Durchschnitt erfolgreicher waren als andere:



- Wie vermeide ich Verletzungen bei Kontakt mit dem Untergrund und beim Aufstehen? (Kurz gesagt: das Gegenüber im Blick behalten, auf klassisches Abschlagen verzichten und Verdrehungen des Sprunggelenks vermeiden.)
- Wie gehe ich mit Fußritten in Richtung Kopf um?
- Wie verhindere ich, dass mein Gegenüber mich unter

- sich begräbt?
- Worauf lege ich den Fokus, wenn mein Gegenüber einen gefährlichen Gegenstand zu Hilfe nimmt?

Das zentrale Prinzip dabei immer: Das Ziel ist niemals, sich in einen Bodenkampf verwickeln zu lassen, sondern sich nur solange mit dem Gegenüber „körperlich zu verbinden“ (Brodala), bis man sich die Möglichkeit zur Flucht

erarbeitet hat. Am Samstag wurden die Basics im Dojo geübt, am Sonntag ging es dann auch raus auf den Steinboden und Tobias präsentierte immer wieder neue Szenarien in steigender Intensität. Highlights des zweiten Tages: das bewusste Erleben eines Stomp-Kicks zum Kopf und dessen Abwendung in „gedehnter“ Zeit (tretende und getretene Person arbeiten



zunächst bewusst in Zeitlupe und anschließend in voller Geschwindigkeit und mit Vollkontakt) sowie die „Schlachten“ am Boden um die Kontrolle des haltenden Arms eines plötzlich gezogenen Messers.

Die Teilnehmenden kamen am Ende zwar mit allerlei Blessuren davon, aber v.a. mit der Erfahrung, sich aus einer Vielzahl

unangenehmer Situationen am Boden erfolgreich befreit zu haben. Oder mit einem klareren Blick dafür, wo man athletisch oder technisch im Training nochmal nachlegen sollte.

Tobias Brodala zog erneut ein sehr positives Fazit: „Hamburg und das Budocentrum bedeuten für mich immer volles Haus und

exzellenten Service. Diesmal gab es überraschend viele interessierte Nachfragen, aber wie immer keine Ego-Shows. Und selbst für gutes Wetter haben die Jungs diesmal gesorgt.“ Auch die Organisatoren Andreas Rasche und Knut Riedel (beide SVP) waren sehr zufrieden: „Die Zahl der Teilnehmenden war wieder sehr hoch. Beson-

ders hat uns gefreut, dass diesmal überdurchschnittlich viele Frauen und kampfsportunerfahrene Personen dabei waren. Wir danken Tobias und allen Teilnehmenden für diesen intensiven Workshop und sind schon in der Planung für weitere realitätsnahe SV-Angebote.“

**Text: Knut Riedel (SVP), Fotos: Andreas Rasche (SVP)**

## Start für Judo-Seminar-Reihe im Budocentrum Hamburg erfolgreich

Am 21. April 2024 startete die neue Judo-Seminar-Reihe der Judo-Sparte der Budoabteilung der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) mit einer erfolgreichen Premiere.

20 Judoka unterschiedlicher Graduierungen und Altersjahrgänge aus Hamburg und umzu, fanden sich an diesem sehr frischen Apriltag zum ersten aus einer neuen Reihe von künftigen Judo-Vereinslehrgängen der SVP im Budocentrum Hamburg ein.

Auf dem Trainingsplan stand das Thema Konter-Wurftechniken (Kaeshi waza). Die Judo-begeisterten Anwesenden wurde gleich durch drei neue und kompetente Referierende mit viel Humor und Spaß durch den Lehrgang geleitet. Das Trio setzt sich zusammen aus dem international erfolgreichen Judo-Kata-Duo um Dr. Martin Etter, 4. Dan Judo, 2. Dan Jiu Jitsu, Mitglied der DJB-Kata-Nationalmannschaft, SVP Hamburg und



Carolín Charina Jeromin, 3. Dan Judo, Mitglied der DJB-Kata-Nationalmannschaft, HSV Stöckte sowie Roland Gottwald, 2. Dan Judo, Spartenleiter Judo SVP Hamburg.

Vier Stunden genoss die Lehrgangsguppe einen systematisch gut aufgebauten und durchstrukturierten Themenkomplex aus Angriff und Konter bei Wurftechniken. Dabei wurde die Komplexität der unterschiedlichen Techniken zunehmend erhöht. Aus jeder Kombina-

tion zeigte das Lehrteam mehrere Möglichkeiten der Umsetzung. Je nach Größe, Gewicht, Konstitution oder Kondition war am Ende für alle etwas dabei. Getreu dem Motto mit Schwung kann Masse bewegt werden, konnten durch Anwendung der richtig durchgeführten Technik auch vermeintlich schwächere bzw. kleinere die größeren oder stärkeren elegant oder auch schmutzig in Richtung Mattenboden bewegen.

Das Organisationsteam

wertet den Lehrgang als vollen Erfolg. Das durchweg positive Feedback der Lehrgangsguppe bestätigt das Fazit. Zu diesem Lehrgang findet am 30. Juni 2024 ein zweiter Teil mit dem Thema Kombinations-Wurftechniken statt. Die SVP Budoabteilung freut sich über den Lehrgang, die hoch motivierte Initiative ihrer Vereinsangehörigen und wünscht viel Erfolg für die zukünftigen Lehrgänge.

**Text/Fotos: Andreas Rasche (SVP)**

## WIR DRUCKEN AUCH IHRE BROSCHÜREN



net  print  
CITY



Esplanade 20 · 20354 Hamburg · Tel. 040 - 35 35 07 · Fax 040 - 34 50 38 · E-Mail: city@nettprint.de



## Combat Team Hamburg: Sieg bei We love MMA

**Am 22. Juni 2024 siegt Syrene Senobio aus dem Combat Team Hamburg der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) bei WE LOVE MMA im CASTELLO in Düsseldorf in der Gewichtsklasse Featherweight.**

Gegen Samuel Amiguinho vom Narong Gym Iserlohn dominiert Syrene die erste Runde durch gezielte Kombinationen und behält dabei gekonnt die Oktagon-Control.

Mindestens eine seiner Kombinationen klingelt den Gegner gut an, in Minute vier reicht es sogar zum Knockdown. Den nutzt Syrene für G&P – Ground and Pound – bis der Referee den Kampf zu seinen Gunsten unterbricht. Sieg bei 4:51 Min. Herzlichen Glückwunsch aus der Budoabteilung der SVP.

**Text / Stubbe / Rasche (SVP)  
/ Foto: Semeraro (SVP)**



## Ju-Jutsu-Kinderprüfung und ein tolles Grüngurtteam

**Am Samstag, 13.07.2024, fand eine Ju-Jutsu-Kinderprüfung im Budocentrum der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) statt, an der 17 Kinder von 6 bis 13 Jahren aus allen Kindergruppen teilnahmen.**

Die „Kleinsten“ standen als erste Prüflinge unter den Augen des Prüfers Christian Marek, 4. Dan Ju-Jutsu, auf der Matte und meisterten die erste Prüfung zum gelben Streifen (6. Ky). Bis zum Orangegurt (4. Ky) waren danach die älteren Kinder dran, die ebenfalls gute bis sehr gute Leistungen zeigten. Als einzige stand dann Alina (13) zur Grüngurtprüfung (3. Ky) an. Vor der Prüfung waren bereits die Grüngurte Jacob, Hannes, Jonne und Ole aus Alinas Trainingsgruppe



erschienen und unterstützten sie nochmals mit Techniktraining und einigen Tipps, so dass Alina anschließend eine sehr gute Prüfung zum Grüngurt ablegte. Alle Kinder die antraten, haben bestanden. Die Hürden werden jetzt von Mal zu Mal höher, denn die nächste Prüfung zum Blaugurt (2. Ky) muß auf Verbandsebene absolviert

werden. Die Budoabteilung der SVP Hamburg gratuliert allen Kindern sowie der Trainingsleitung und wünscht

weiterhin viel Erfolg im Ju-Jutsu Training.

**Text: Bernd Facklam (SVP)  
/ Fotos: Jens Peters (SVP).**



## Zweiter Hamburg Cup für Newcomer im Budocentrum Hamburg

**Am 25. Mai 2024 veranstaltete das Combat Team Hamburg zum zweiten Mal den Hamburg Allkampf Cup für Newcomer im Budocentrum der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP).**

Das erfolgreiche Debut aus dem letzten Jahr dieses neuen Ju-Jutsu Allkampf und MMA (Mix Martial Art) Turniers in Hamburg konnte bereits durch die zahlreiche weit höheren Anmeldungen



als zuvor getoppt werden. Ein voller Erfolg schon vor dem ersten Kampf. Den ganzen Tag kämpften unterschiedliche Gewichtsklassen aus Teams aus dem gesamten Bundesgebiet in unterschiedlichen Poolkämpfen gegeneinander. In 150 Kämpfen und einem Freundschaftskampf (22 sog. Brackets oder auch Divisions) wurde in den Klassen m/w/d: Senioren (18 Jahre und älter), U18 (16 – 18 Jahre) gefochten. Als bestes Team ging das Elev8 Gym aus Bremen punktgleich mit dem Combat Team Hamburg aus dem Turnier. Besonderen Dank gilt dem gesamten Organisationsteam unter der Leitung von Christian Rombald und Jasmin Thiele, sowie dem medizinischen Team, welches eine super professionelle Arbeit leistete und stets cool blieb. Beim Hamburg Cup für New-

comer starten ausschließlich Newcomer, die nach Definition dieser Veranstaltung Wettkämpfende sind, welche nicht mehr als zwei Kämpfe oder Turniere gleich welcher Art absolviert haben. Die Anmeldungen zu diesem Turnier zeigen deutlich, welch hohen Stellenwert das Ju-Jutsu Allkampf/MMA System in

der Ju-Jutsu Wettkampfwelt besitzt. Die Wettkämpfenden brachten die Halle nicht nur zum Beben, sondern auch zum Kochen. Das Resultat war super Kämpfe, mit zum Teil hoher technischer Brillanz. Bei allen aufkochenden Emotionen stand die sportliche Fairness der Kämpfenden in allen Klassen hoch im Kurs.

Auch das nächste Ju-Jutsu Allkampf Turnier im Budocentrum Hamburg steht schon im Terminkalender. Am 26. Oktober 2024 findet dann zum 20. Mal der Hamburg Cup im Ju-Jutsu Allkampf für Fortgeschrittene statt.

**(Text/Fotos: Andreas Rasche, SVP)**

### Platzierungen des Combat Team Hamburg:

- Gold: Tilda Lehmann / Juvenile Girls No-Gi / Jugend A / Juvenile Girls / -50 kg
- Gold: Bolkvadze Kesaria / Female No-Gi / Adult / -55 kg
- Gold: Elanur Ilayda Yapici / Female No-Gi / Adult / -65 kg
- Gold: Yusup Kurmagomadov / Juvenile Boys No-Gi / Jugend A / Juvenile Boys / +80 kg
- Gold: Lom-Ali Boraev Male No-Gi / Adult / -65 kg
- Silber: Daud Reshidov / Juvenile Boys No-Gi / Jugend A / Juvenile Boys / -80 kg
- Silber: Khamzat Elmurzaev / Male No-Gi / Adult / -75 kg
- Bronze: Turpal Gaziev / Male No-Gi / Adult / -65 kg

Alle Ergebnisse findest du hier: <https://smoothcomp.com/en/event/16630>

Die Budoabteilung der SVP sowie die Trainingsleitung des Combat Teams gratuliert allen, ob auf der Matte oder dahinter und bedankt sich bei denen, die durch ihren Einsatz diese Veranstaltung ermöglicht haben. Auch diesmal konnte dank des Vereinsrestaurant Budo-point niemand durstig oder hungrig den Tag verbringen.

## Nachruf Ferdinand Weiss



**Wir nehmen Abschied. Unser Sportfreund und Trainer Ferdinand Weiss, genannt Ferdi, erlag am 17. Mai 2024 im Alter von 68 Jahren seiner schweren Krankheit.**

Ferdi war ein Urgestein der Budoabteilung der Sportvereinigung Polizei Hamburg auf der Veddel, Dan-Träger und Trainer in den Sportarten Karate und Ju-Jutsu. Er hat sich insbesondere in der Jugendarbeit verdient gemacht. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen. Wir werden seiner in Ehren gedenken.

**Der Vorstand der Budoabteilung  
der Sportvereinigung Polizei Hamburg**

## 2x Gold und 1x Bronze für Combat Team Hamburg



**Am 08. Juni 2024 nahmen zwei Angehörige des Combat Team Hamburg der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) erfolgreich an den German Open 2024 in Bad Segeberg im Kick Light und Forms teil.**

Isabella Semeraro erkämpfte sich den 1. Platz und Elanur Ilayda Yapici den 3. Platz in ihren jeweiligen Gewichtsklassen im Kickboxen Leichtkontakt.

Elanur zeigte außerdem eine hervorragende Karate Kata und sicherte sich den 1. Platz in der Kategorie „Traditionelle Kata“. Begleitet wurden die beiden Kämpferinnen durch die erfahrenen Trainer und Coaches Rolf Brauße und Ulrich Frost. Die SVP Budoabteilung gratuliert allen herzlich.

**Text: Andreas Rasche (SVP),  
Fotos: privat (SVP)**

# SPORT statt GEWALT

## Was für ein Coup...

**Am 22. Juni 2024 war es soweit: Dan-Prüfung im Ju-Jutsu für Annika Soltau (29) und Andreas Rasche (58, unser Pressewart).**

Nach langer Vorbereitung mit ungezählten Sonntagen im Budocentrum Hamburg haben die beiden ihre Prüfung zum 1. Dan abgelegt. Annika, die stets eine Prüfung in nächster Zeit ablehnte, und „Raschy“, haben in sportlicher, anspruchsvoller und immer respektvoller Atmosphäre ihre Prüfung im Niedersächsischen Ju-Jutsu Verband (NJJV) in Todtglüsing bei Tostedt absolviert.

Unter den wachen Augen der Prüfungskommission des NJJV, bestehend aus Wolfgang Kroll, 7. Dan, Sven Brokmöller, 6. Dan und Helmut Henning, 5. Dan, zeigten die beiden Prüflinge ihre erarbeiteten Prüfungsprogramme nach

der neuen Prüfungsordnung 2023 des Deutschen Ju-Jutsu Verbandes (DJJV).

Zeitgleich fand in Todtglüsing auch das jährliche Schützenfest statt. Während die Prüflinge in der Mittagszeit bei sommerlichen Temperaturen in der Sporthalle sprichwörtlich Blut, Wasser und Tränen schwitzten, untermalte draußen eine Parade die Prüfung zeitweise durch Pauken und Trompeten mit einer besonderen Note. Mit sachlich, konstruktiver Kritik und einem „guten, positiven Gesamteindruck“ graduierte die Kommission alle Prüflinge. Unsere beiden freuen sich riesig und sind froh es geschafft zu haben. Herzlichen Glückwunsch im Namen der gesamten Budoabteilung der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP).

**Text: Lars Drews (SVP)/  
Foto: privat**



## 15 Medaillen für das Taekwondo-Wettkampfteam der SVP

**Das Taekwondo-Wettkampfteam der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) ist weiter auf Erfolgskurs.**

Bei der offenen TVSH-Landesmeisterschaft 2024 in Kaltenkirchen (Internationales Vollkontaktturnier in 2 Leistungsklassen für Jugend A, B, C, D und Senioren, olympische Gewichtsklassen für Senioren und Jugend A) holt unser Team am 01. Juni 2024 insgesamt 15 Medaillen.

Trainer Lorenzo Acuña, 3. Dan Taekwondo, ist mit 8 x Gold, 5 x Silber und 2 x Bronze, mächtig stolz auf seine Schützlinge. Platzierungen:

### Gold

- Kaylin Mcgregor
- Peter-Liam Mcgregor
- Wiktoria Wesolowska
- Kumba Saho
- Ali Akcal
- Mila Izzo
- Najat Erbib
- Aivy Spehr

### Silber

- Najat Piepkorn
- Eryk Wesolowski
- Kieren Mcgregor
- Alexander Grundmann

- Layla Erdogan

### Bronze

- Jerome Acuña
- Mats Marquard

Eine Klasse Leistung: Die

Budoabteilung der SVP gratuliert allen herzlich.

**Text: Andreas Rasche (SVP)  
/ Fotos: privat (SVP)**





**Albert Katte**  
Abteilungsleiter Leichtathletik  
Telefon 0178 32 62 725  
E-Mail: albertkatte@gmx.de

## Geburtstage

### 90 Jahre:

Am 6.10. begeht **Volker Rasehorn** seinen Supergeburtstag.

Schon seit 1955! gehört er unserem Verein an. In den jüngeren Jahren nahm er an etlichen 100km Läufen in Biel teil. Als M55er lief er die Strecke in 14:13 Std. Unglaublich. Er absolvierte auch viele Marathonläufe in internationalen Städten. Auch in der Vereinsarbeit brachte er sich als langjähriger Kassenwart

ein. In der Zeit als unser Verein noch Kindersportfeste in der Halle organisierte, bracht Volker Kinderaugen zum leuchten, wenn ihnen zur Siegerehrung seine gespendeten Stofftiere überreicht wurden.

Der Abteilung und alle die ihn kennen gratulieren sehr herzlich und wünschen für die Zukunft das Allerbeste.

### 85 Jahre:

Am 24.10. feiert **Dieter Stelling** seinen 85. Geburtstag. Dieter, ist noch nicht sehr lange bei uns im Verein, aber schon seit Jahrzehnten als der Ehemann der unvergessenen Ursula „Molly“ bekannt. Dieter geht zweimal die Woche zum Sterni und hält sich mit Kraft- und Ausdauertraining, sowie guter Ernährung fit. Dazu kommen viele Konzerte in der Laizhalle. Auch der Humor mit dem Witz des Tages kommt nicht zu kurz.

Die allerbesten Wünsche für die Zukunft.

### 80 Jahre:

Am 30.8. wird **Karl-Heinz Niendorf** 80 Jahre alt. In jungen Jahren war er ein Hochspringer. Als er im Seniorenalter bei uns wieder anfangen wollte fiel es ihm doch sehr schwer. Er hat sich einige Jahre aktiv im Verein als Sportwart betätigt. In den letzten Jahren hat er sich zurückgezogen man, und hat kaum etwas von ihm gehört.

Wir wünschen alles Gute für die Zukunft

## Dieter Smolka Seniorenlandesmeister.



Am 7.7. fanden in Kiel die gemeinsamen Senioren-Landesmeisterschaften von Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern statt.

Dieter Smolka vertrat als einziger Teilnehmer die Farben der S.V. Polizei. Die wenigen Leute die sonst noch dabei sein könnten waren nicht gesund.

Dieter Smolka holte sich wie schon in der Halle den LM Titel.

1,00m sind für den ältesten Teilnehmer der ganzen Veranstaltung gut, aber er hatte sich doch etwas mehr versprochen. Denn im Mai bei einem Betriebs-sportfest sprang er eine Höhe die der achtundachtzigjährige seit einigen Jahren nicht mehr gesprungen ist, nämlich 1,08m! Dazu belegte er noch zwei zweite Plätze über 100m und dem Diskuswurf.

**Wolfgang Vogt**

# WIR DRUCKEN AUCH IHRE PLAKATE + BROSCHÜREN



netprint  
CITY



Esplanade 20 · 20354 Hamburg · Tel. 040 - 35 35 07 · Fax 040 - 34 50 38 · E-Mail: city@nettprint.de

# Kinder – Hit – Tag Ferienspaß von Polizei und Feuerwehr Hamburg



**Julia Meyer**  
Abteilungsleiterin MSA  
E-Mail:  
motorradstaffel@  
polizei.hamburg.de

Am 23.07.2024 fand wieder der beliebte Kinder-Hit-Tag auf dem Gelände der Bereitschaftspolizei in Hamburg-Alsterdorf statt. Seit 1995 organisieren Polizei und Feuerwehr mit Unterstützung des Polizeivereins und der freiwilligen Feuerwehr diesen besonderen Tag der offenen Tür.

Auch die Bundespolizei, das DRK/ Jugendrotkreuz, der HVV, Hamburg Wasser, die Feuerwehr des Hamburg Airport, das THW und das Projekt der Studierenden des Studienganges Gebärdendolmet-

scher präsentierten sich und boten jede Menge Mitmachaktionen an.

Darüber hinaus gab es auch interessante Vorführungen auf der Aktionsfläche von der Hunde- und Reiterstaffel sowie der Berufs- und Jugendfeuerwehr.

Was natürlich gar nicht fehlen darf ist die Motorradstaffel der SVP, die gleich zwei Mal aufgetreten ist und für Begeisterung bei Jung und Alt gesorgt hat. Der Kinder-Hit-Tag ist übrigens mit all seinen Attraktionen eintrittsfrei, der Überschuss aus dem Verkauf der Speisen wird

komplett an gemeinnützige Institutionen gespendet. In diesem Jahr wurde die Spende von dem Ersten Bürgermeister an den Familienhafen, ein ambulanter Kinderhospizdienst, übergeben.

**Julia Meyer**



# Warnemünder Drachenbootfestival



**Britta Mesecke**  
Abteilungsleiterin  
E-Mail:

[vorstand@wsap-hamburg.de](mailto:vorstand@wsap-hamburg.de)



Gemeldet als WSAP Renngemeinschaft (bestehend aus Baltic Bandits, Sun Dragons, Chaos Dragons & Sportsteam Hamburg) und als WSAP Caipiranhas, in verschiedenen Bootsklassen über 100 Meter und über 280 Meter, waren etwa 60 PaddlerInnen und etliche Supporter am Wochenende 13./14.07. in Warnemünde zum Drachenbootfestival.

Anlässlich der Warnemünder Woche richtete der SV Breitling bereits zum 26. Mal ihren Wettkampf aus, bei dem auch dieses Jahr wieder eine große WSAP Abordnung an den Start gegangen ist.

Es war für unsere Vereinsmitglieder ein Wochenende mit vielen Höhen und wenig Tiefen. Während die Caipis sich gegenseitig mit Franzbrötchen-Beste-

chungen zur Bestform pushten, ist die Renngemeinschaft sehr dankbar für ihre ruhigen und besonnenen Steuerleute und Trommel Queens, die das Team durch jedes Rennen geführt haben.

Abgerundet und erfolgreich beendet wurde das Wochenende mit bestem Wetter, optimalen Rennbedingungen, spannende Rennen, erfolgreiche Teams und einem gelungenen Heiratsantrag. Sport verbindet und so hat sich eins unserer Vereinsmitglieder ein Herz gefasst und seine VereinskollegInnen um Mithilfe für ein Paddelspalier gebeten. Mit Erfolg: Sie hat „JA“ gesagt. - Herzlichen Glückwunsch.



**Unsere Teams haben im Sport Bereich folgende Platzierungen mit nach Hause gebracht:**

- Mixed Standard Boat - 280 Meter**  
17. Platz - Caipiranhas
- 11. Platz - Renngemeinschaft
- Mixed Small Boat - 280 Meter**  
3. Platz - Renngemeinschaft

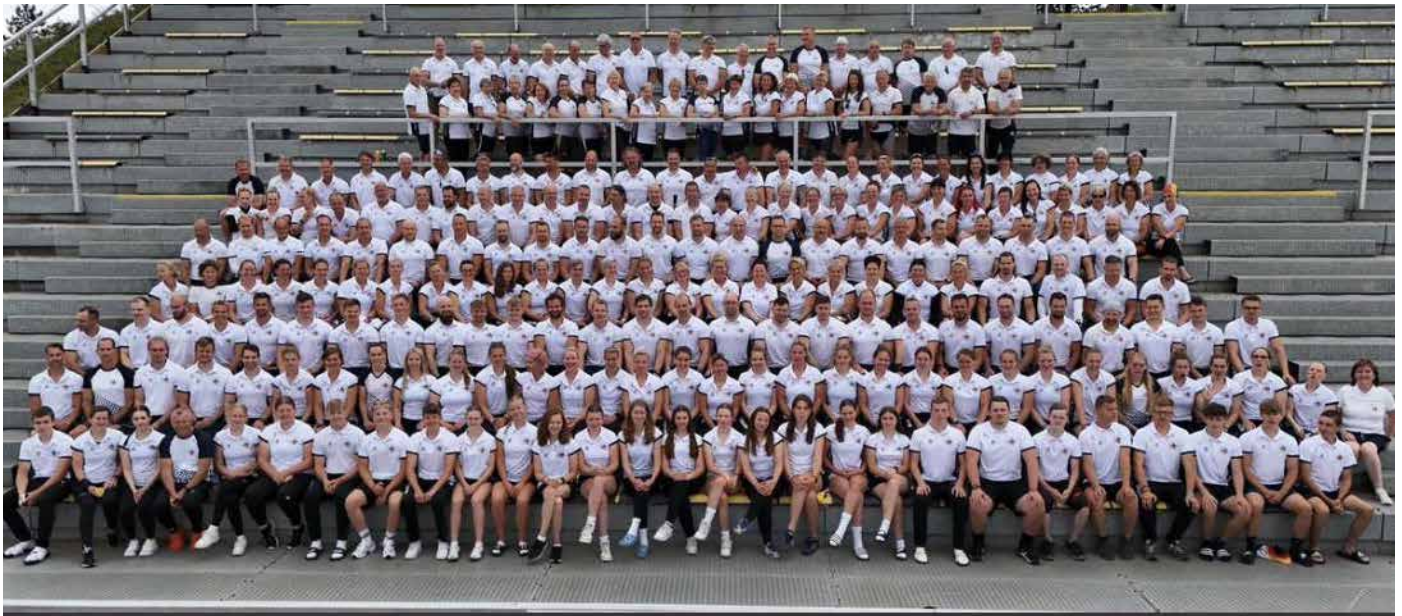
**Mixed Standard Boat - 100 Meter**

- 11. Platz - Caipiranhas
- 3. Platz - Renngemeinschaft
- Ladies Small Boat - 100 Meter**  
9. Platz - Caipiranhas
- 8. Platz - Renngemeinschaft
- Open Small Boat - 100 Meter**  
3. Platz - Renngemeinschaft



... das knackige Vergnügen.

# “Erfolgreich auf der Europameisterschaft”



Ein Satz, den wohl jeder Sportler/ jede Sportlerin gerne einmal mit Stolz sagen können möchte.

Vier unserer SportlerInnen der Drachenbootsparte an der WSAP können dies voller Stolz von sich behaupten, denn sie waren in der ersten Juli Woche mit Rund 250 weiteren PaddlerInnen aus ganz Deutschland in Racice, Tschechien zur EM und haben einiges an Edelmetall mit zurück gebracht.

Bereits im Februar fanden in Berlin Leistungstests statt, wo DrachenbootlerInnen von der Ostsee bis

zum Bodensee gezeigt haben, warum sie ein Teil der deutschen Nationalmannschaft sein wollen.

Nach den Tests haben Silvia & Kristan sich für das Senior C (Ü60) Team und Marlene & Lisa sich für das Premierteam (18 bis 39) qualifiziert.

Alle vier unserer Leistungsathleten trainieren beim Sportsteam Hamburg und bei den Sun Dragons in unserer WSAP und nutzen regelmäßig den Fitnessraum um auf ihrem Fitnesslevel zu bleiben. Und doch könnten ihre Geschichten und Erfolge nicht unterschiedlicher sein.

Silvia hat 2015 mit dem Drachenboot begonnen und dieses

Jahr als Paddlerin 7 Europameistertitel mit nach Hamburg gebracht. Sie selbst sagt über die Zeit als Nationalmannschaft: „Nach anstrengenden Monaten im Krafraum und auf dem Wasser liegt die EM nun hinter uns. Sehr schöne Rennen, emotionale Momente und viele neue Freundschaften und vor allem schöne Tage mit einem großartigen Nationalteam.“

Kristan paddelt bereits seit 1998, war aber in diesem Jahr das erste Mal in der Nationalmannschaft am Start. Da er sich leider mit Covid infiziert hat, war bei ihm nur ein Titel und ein Vizemeister drin. Er selbst hat zu berichten: „Dass wir so gut abschneiden würden haben wir nie mit gerechnet.“ Lisa fährt Drachenboot seit etwa 20 Jahren und ist bereits das dritte Jahr in Folge als Trommlerin dabei. Sie hat fünf EM Titel, einen Vizemeister und eine Bronzene Medaille mitgebracht. Sie selbst sagt: „Ich bin sehr dankbar für die Chance ein Teil dieses Teams zu sein und sehr glücklich darüber, dass wir auch dieses Jahr wieder mehrere Hamburger SportlerInnen waren.“

Marlene hingegen ist ein absoluter Neuling im Drachenboot. Erst seit Juli 2022 weiß sie wie man ein Paddel hält und

mit ihrem Ehrgeiz und ihrer harten Arbeit hat sie in ihrem Team vier goldene, zwei bronzene und einen undankbaren vierten Platz mitgebracht. Sie selbst nimmt aus ihrem ersten Jahr Nationalmannschaft folgendes mit: „Wir haben in den letzten Monaten in vielen Trainingslagern gemeinsam Fortschritte gemacht und das haben wir bei der EM zeigen können. Die EM war ein super spannendes Erlebnis, bei der wir viele Medaillen mit nach Hause nehmen konnten. Besonders schön daran ist, dass wir einen besonderen Teamspirit entwickelt haben, der nachwirkt und Lust auf

mehr macht.“

Im nächsten Jahr geht es zur Heim-Weltmeisterschaft in Brandenburg. Ja genau, nach dem Rennen ist vor dem Rennen und sie legen den Fokus jetzt auf die WM vor der eigenen Haustür und hoffen unsere WSAP auch hier wieder vertreten zu können und eventuell sogar mit einer größeren Abordnung im Kader der DDV Nationalmannschaft zu stehen.

**Herzlichen Glückwunsch zu euren Erfolgen** und viel Erfolg für die restliche Saison und die Leistungstest für die kommende Saison.



Ankauf von ...  
**Schmuck**

Gold, Silber, Platin & Palladium

**Bestecken**

Silber, Silberauflage ab 90er

**Barren**

Gold- und Silberbarren ab 1g

**Zähnen**

Zahngold (auch mit Zahn ,-) )

Ellmenreichstraße 24 | Kontor im Hochparterre  
Am Hamburger Hauptbahnhof  
[www.schiefer.co/flagge](http://www.schiefer.co/flagge)

**040 - 28 40 92 - 0**

*Schiefer & Co.*

EDELMETALL-SCHEIDEANSTALT SEIT 1923

HAMBURG ST. GEORG